

## Billa Linzerstraße – noch immer keine Genehmigung

**B**ekanntlich hat der Über-Drüber-Super-Billa in der Linzerstraße einfach vergessen, die gewerblich notwendigen Genehmigungen einzuholen. Bei Redaktionsschluss liegen diese Genehmigungen ein Jahr nach der Eröffnung noch immer nicht vor. Insbesondere wurde auch der Selbstbedienungsautomat neben der Straße gegen die rechtlichen Vorschriften aufgestellt. Einige Schutzmaßnahmen für betroffene Anrainer (Licht- und Lärmstörung) wurden zwar getätigt, rechtlich saniert ist das aber immer noch nicht. Aber: Dafür und auch für so manch anderes Problem mit dem „Pilotprojekt“ kann das Personal bekanntlich nichts. Darum sollte auch das einmal gesagt werden: Hätte der „kleine Billa“ doch etwas von der Kompetenz und Freundlichkeit des Personals (bis hin zur Filialleitung) des großen Bruders. □



### AUFRUF

## Legen wir den Militarisierten Steine in den Weg!

**A**uf Initiative der Regierung wurde – ohne öffentliche Debatte – der „Kriegsermächtigungsartikel“ 23f in die österreichische Verfassung aufgenommen. Das bedeutet: Seit 1. Mai 1999 kann Österreich wieder in Kriege ziehen, die von der EU geführt werden. Weltweit, und ohne UNO-Mandat. Die Entscheidung über die Teilnahme Österreichs an Kriegen treffen Bundeskanzler und Außenminister allein.

Diese Verfassungsänderung war voraussehlender Gehorsam der Regierung gegenüber der Entwicklung der EU zu einer Militärunion. Die EU hat sich im Vertrag von Amsterdam bereits den Freibrief für weltweiten Militärinterventionen ausgestellt. Der Krieg gegen Jugoslawien zeigt, dass die Eliten wieder auf Krieg zur Durchsetzung von Weltmachtsansprüchen setzen.

Der Kerngehalt der Neutralität ist die

Verpflichtung zur Nicht-Teilnahme an Kriegen.

Wir fordern daher den österreichischen Nationalrat auf, den „Kriegsermächtigungsartikel“ 23f sofort wieder aus der österreichischen Verfassung zu streichen.

Wir fordern eine aktive Friedens- und Neutralitätspolitik, die Kriege verhindert, statt sich an der EU-Militärunion zu beteiligen. □

Name bzw. Organisation:	Adresse:

Unterschriften bitte zurückschicken an: Friedenswerkstatt Linz, Waltherstraße 15b, 4020 Linz, Telefon (0732) 771094, Fax (0732) 797391, E-Mail: [friedenswerkst.linz@demut.at](mailto:friedenswerkst.linz@demut.at)

Hier können auch noch weitere Informationen über den Artikel 23f angefordert werden.